

Gliederung Bundeswasserstraßen

Die **Bundeswasserstraßen** gliedern sich nach dem Wasserwegerecht in **Binnenwasserstraßen** und **Seewasserstraßen**.

Bei den **Binnenwasserstraßen** des Bundes unterscheidet man solche, die dem **allgemeinen Verkehr** dienen, und solche von untergeordneter Bedeutung, die **nicht dem allgemeinen Verkehr** dienen.

Seewasserstraßen sind die Flächen zwischen der Küstenlinie oder der seewärtigen Begrenzung der Binnenwasserstraßen und der seewärtigen Begrenzung des Küstenmeeres.

Das Schiffahrtsrecht unterteilt die Bundeswasserstraßen entsprechend ihrer überwiegenden Verkehrsnutzung in **Binnenschiffahrtsstraßen** und **Seeschiffahrtsstraßen**.

Der größte Teil der Binnenwasserstraßen sind zugleich Binnenschiffahrtsstraßen. Binnenwasserstraßen sind Seeschiffahrtsstraßen, wenn sie, wie die Unterläufe von Warnow, Trave, Elbe, Weser, Ems sowie der Nord-Ostsee-Kanal, überwiegend der Seeschiffahrt dienen. Seeschiffe befahren - soweit ihre Bauart dies zulässt - im sog. Binnen-See-Verkehr auch Binnenschiffahrtsstraßen. Umgekehrt dürfen Binnenschiffe, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, auf Seeschiffahrtsstraßen verkehren.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Summen der Längen (in km) der Hauptstrecken und bestimmter Nebenstrecken der Binnenwasserstraßen des Bundes nach verschiedenen Kriterien :

- [Binnenwasserstraßen des Bundes](#)
- [Gewässerarten](#)
- [Seeschiffahrtsstraßen, Binnenschiffahrtsstraßen](#)
- [Hauptstrecken der Binnenschiffahrtsstraßen](#)
- [Hauptstrecken der Seeschiffahrtsstraßen einschließlich Außenbereiche der seewärtigen Zufahrten](#)
- [Auszug aus der Seeschiffahrtsstraßenverordnung](#)

Für weitere detaillierte Übersichten sind folgende Tabellen verfügbar:

- [Abkürzungen und Zuständigkeiten der Binnenwasserstraßen des Bundes](#)
- [Abkürzungen und Zuständigkeiten der Binnenwasserstraßen des Bundes \(als PDF-Datei 30 kByte\)](#)
- [Längen \(in km\) der Hauptstrecken und bestimmter Nebenstrecken der Binnenwasserstraßen des Bundes \(als PDF-Datei 79 kByte\)](#)
- [Längen \(im km\) der abgabepflichtigen Binnenwasserstraßen des Bundes](#)
- [Längen \(im km\) der abgabepflichtigen Binnenwasserstraßen des Bundes \(als PDF-Datei 29 kByte\)](#)

Binnenwasserstraßen des Bundes	km (gerundet)	%
<i>Nach Bundeswasserstraßengesetz</i>	6732	
Delegationsstrecke Elbe (Freie und Hansestadt Hamburg)	43	

Summe:	6775	92
<i>Sonstige Binnenwasserstraßen des Bundes</i>	574	
Delegationsstrecke Ems-Jade-Kanal	5	
Summe:	579	8
Gesamtsumme Binnenwasserstraßen:	7354	100

Stand: April 2005

Gewässerarten (ohne Delegationsstrecke)	km (gerundet)	%
freie/geregelte Flußstrecken		
<i>Nach Bundeswasserstraßengesetz</i>		
Seeschifffahrtsstraßen	546	
Binnenschifffahrtsstraßen	1872	
<i>Sonstige Binnenwasserstraßen des Bundes</i>		
Seeschifffahrtsstraßen	19	
Binnenschifffahrtsstraßen	100	
Summe freie/geregelte Flußstrecken:	2537	35
staugeregelte Flußstrecken		
<i>Nach Bundeswasserstraßengesetz</i>		
Seeschifffahrtsstraßen	56	
Binnenschifffahrtsstraßen	2603	
<i>Sonstige Binnenwasserstraßen des Bundes</i>		
Seeschifffahrtsstraßen	29	
Binnenschifffahrtsstraßen	339	
Summe staugeregelte Flußstrecken:	3027	41
Kanalstrecken		
<i>Nach Bundeswasserstraßengesetz</i>		
Seeschifffahrtsstraßen	111	
Binnenschifffahrtsstraßen	1543	
<i>Sonstige Binnenwasserstraßen des Bundes</i>		
Binnenschifffahrtsstraßen	88	
Summe Kanalstrecken:	1742	24
Gesamtsumme Gewässerarten:	7306	100

Stand: April 2005

Seeschifffahrtsstraßen, Binnenschifffahrtsstraßen (ohne Delegationsstrecke)	km(gerundet)	%
Seeschifffahrtsstraßen		
Nach Bundeswasserstraßengesetz	714	

Sonstige	47	
Summe Seeschifffahrtsstraßen:	761	10
Binnenschifffahrtsstraßen		
Nach Bundeswasserstraßengesetz	6018	
Sonstige	527	
Summe Binnenschifffahrtsstraßen:	6545	90
Gesamtsumme Seeschifffahrtsstraßen, Binnenschifffahrtsstraßen :		
	7306	100

Stand: April 2005

Hauptstrecken der Binnenschifffahrtsstraßen

Bezeichnung	Länge (km)	davon freie/geregelte Flußstrecke (km)	Staugeregelte Flußstrecke (km)	Kanalstrecke (km)	Kanal-/Staustufen (Anzahl)
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal	12			12	1
Dahme-Wasserstraße	26		26		1
Dattel-Hamm-Kanal	47			47	2
Donau	203	70	133		6
Dortmund-Ems-Kanal	223	12	49	162	15
Elbe	607	574	33		1
Elbe-Havel-Kanal einschließlich Niegripper Verbindungskanal	58			58	4
Elbe-Lübeck-Kanal und Kanaltrave	68	6		62	7
Elbe-Seitenkanal	115			115	2
Havelkanal	35			35	1
Havel-Oder-Wasserstraße einschließlich Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße und Westoder	150	14	39	97	5
Küstenkanal	69	2		67	2

Main	387	2	385		34
Main-Donau-Kanal	171		51	120	16
Mittellandkanal einschließlich Stich- und Verbindungskanäle	388		5	383	13
Mosel	242	2	240		12
Neckar	203	4	199		27
Oder	162	162			
Peene	96	96			
Rhein einschließlich der Wehrrarme (wenn Hauptstrecke französisch)	695	574	121		2
Rhein-Herne-Kanal	46			46	5
Ruhr	12	2	10		2
Saale	124	19	105		12
Saar	105		105		8
Spree-Oder-Wasserstraße	125		65	60	7
Teltowkanal	36			36	1
Untere Havel-Wasserstraße	148	20	110	18	6
Wesel-Datteln-Kanal	60			60	6
Weser	346	204	142		8

Hauptstrecken der Seeschiffahrtsstraßen einschließlich Außenbereiche der seewärtigen Zufahrten (Stand 2001)

NN = Normalnull

KN = Kartennull

SKN = Seekartennull

KW = mittlerer Kanalwasserspiegel

MW = mittlerer Ostseewasserspiegel

* = Mindestmaße

Bezeichnung	Länge (km)	Fahrrinntiefe (m) *	Fahrrinnenbreite (m)*	Seeschiff Seewassertiefgang (m)	Anmerkungen
Außenems	70	8,5 SKN	120	10,8	tideabhängig einlaufend
Unterems	40	4,0 SKN	65	6,3	tideabhängig auslaufend
	40	5,0 SKN	65	7,3	tideabhängig auslaufend, bedarfsweise
Jade	50	18,0 SKN	300	20,0	tideabhängig einlaufend
Außenweser	60	14,0 SKN	220	12,6	tideunabhängig
Unterweser bis Nordenham	10	11,0 SKN	200	13,3	tideabhängig einlaufend
Unterweser bis Bremen	55	10,5 SKN	150	9,0	tideabhängig einlaufend
Hunte	24	2,7 KN	28	4,0	tideabhängig einlaufend
Außen- und Unterelbe	125	14,5 KN	300	12,6	tideunabhängig
	125	14,5 KN	300	13,5	tideabhängig auslaufend
Nord-Ostsee-Kanal	99	11,0 KW	90	9,5	
Untere Trave	22	9,5 MW	60	8,5	
Zufahrt Wismar	32	9,5 MW	60	8,5	
Zufahrt Rostock (Überseehafen)	20	14,5 MW	120	13,0	

Ostzufahrt Stralsund	45	6,9 MW	70	6,0	
Peenestrom bis Wolgast	20	6,5 MW	60	5,5	

In der Seeschiffahrtsstraßenverordnung (Bundesgesetzblatt Jahrgang 1998 Teil 1 Nr. 72, ausgegeben zu Bonn am 29. Oktober 1998) ist im Detail folgendes festgelegt:

Erster Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§1

Geltungsbereich

(1) Die Verordnung gilt auf den Seeschiffahrtsstraßen mit Ausnahme der Emsmündung, die im Osten durch eine Verbindungslinie zwischen dem Pilsumer Watt (53° 29' 08" N; 07° 01' 52" O), Borkum (53° 34' 06" N; 06° 45' 31" O) und dem Schnittpunkt der Koordinaten 53° 39' 35" N; 06° 35' 00" O begrenzt wird. Seeschiffahrtsstraßen im Sinne dieser Verordnung sind

1. die Wasserflächen zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der Seewärtigen Begrenzung der Binnenwasserstraßen und einer Linie von drei Seemeilen Abstand seewärts der Basislinie,
2. die durchgehend durch Sichtzeichen B.11 der Anlage 1 begrenzten Wasserflächen der seewärtigen Teile der Fahrwasser im Küstenmeer.

Darüber hinaus sind Seeschiffahrtsstraßen im Sinne dieser Verordnung die Wasserflächen zwischen den Ufern der nachstehend bezeichneten Teile der angrenzenden Binnenwasserstraßen:

3. Weser bis zur Nordwestkante der Eisenbahnbrücke in Bremen mit den Nebenarmen Schweiburg, Rechter Nebenarm, Rekumer Loch und Westergate;
4. Lesum und Wümme bis zur Ostkante der Franzosenbrücke in Borgfeld;
5. Hunte bis zum Hafen Oldenburg einerseits und bis 140 Meter unterhalb der Amalienbrücke in Oldenburg andererseits;
6. Elbe bis zur unteren Grenze des Hamburger Hafens mit der Wischhafener Süderelbe (von km 8,03 bis zur Mündung in die Elbe), dem Ruthenstrom (von km 3,75 bis zur Mündung in die Elbe) und der Bützflether Süderelbe (von km 0,69 bis zur Mündung in die Elbe);
7. Oste bis zur Nordostkante des Mühlenwehres in Bremervörde;
8. Freiburger Hafenspriel bis zur Ostkante der Deichschleuse in Freiburg an der Elbe;
9. Schwinge bis zur Nordkante der Salztorschleuse in Stade;
10. Lühe bis zum Unterwasser der Au-Mühle in Horneburg;
11. Este bis zum Unterwasser der Schleuse in Buxtehude;
12. Stör bis zum Pegel in Rensing;
13. Krückau bis zur Südwestkante der im Verlauf der Straße Wedenkamp liegenden Straßenbrücke in Elmshorn;
14. Pinnau bis zur Südwestkante der Eisenbahnbrücke in Pinneberg;
15. Eider bis Rendsburg und Sorge bis zur Südwestkante der im Verlauf der Bundesstraße 202 liegenden Straßenbrücke an der Sandschleuse;

16. Geiselaukanal;
17. Nord-Ostsee-Kanal von der Verbindungslinie zwischen den Molenköpfen in Brunsbüttel bis zu der Verbindungslinie zwischen den Einfahrtsfeuern in Kiel-Holtenau mit Obereidersee mit Enge, Audorfer See, Borgstedter See mit Enge, Schirnauer See, Flemhuder See und Achterwehrer Schifffahrtskanal;
18. Trave bis zur Nordwestkante der Eisenbahnbrücke und der Nordkante der Holstenbrücke (Stadttrave) in Lübeck mit Pötenitzer Wiek, Dassower See und den Altarmen an der Teerhofinsel;
19. Warnow mit Breitling und Nebenarmen unterhalb des Mühlendamms bis zur Nordkante der Geinitzbrücke in Rostock;
20. Ryck bis zur Ostkante der Steinberger Brücke in Greifswald;
21. Uecker bis zur Südwestkante der Straßenbrücke in Uekermünde.

Klassifizierung der Binnenwasserstraßen

Angaben zur Klassifizierung der Binnenwasserstraßen nach Wasserstraßenklassen finden Sie unter <http://www.elwis.de/> im Menüpunkt Daten und Fakten der Binnenwasserstraßen.